

Bundesamt für Energie
3003 Bern

Elektronisch an: verordnungsrevisionen@bfe.admin.ch

7. Juli 2022

Cornelia Abouri, cornelia.abouri@strom.ch, +41 62 825 25 15

Stellungnahme zur Totalrevision der Stauanlagenverordnung sowie zu Verordnungsänderungen im Kernenergiebereich sowie im Anwendungsbereich des Elektrizitätsgesetzes mit Inkrafttreten Anfang 2023

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) dankt Ihnen für die Möglichkeit, zu den im Titel genannten Verordnungsänderungen Stellung nehmen zu können. Der VSE nimmt diese Gelegenheit gern wahr.

Totalrevision der Stauanlagenverordnung

Der VSE unterstützt die Stossrichtung, Elemente aus der bisherigen BFE-Richtlinie für die Sicherheit von Stauanlagen neu auf Verordnungsstufe zu regeln. Dabei ist jedoch sicherzustellen, dass Detailregelungen weiterhin Gegenstand der Richtlinie bleiben. Dies betrifft beispielsweise Regelungselemente über die konstruktive Sicherheit.

Die Festlegung von detaillierten sicherheitstechnischen Anforderungen an Grenzgewässern ist aus Sicht des VSE nicht notwendig, zumal auch keine solche Vorgaben für Anlagen innerhalb der Schweiz gelten. Die Betreiber sind für den sicheren Betrieb ihrer Anlagen verantwortlich und nehmen diese Aufgabe auch ohne spezifische Überwachung durch die Konzessionsbehörde wahr. Einzuhaltende Vorgaben oder Prüfungen sind zudem anderweitig vorgesehen (in der Konzession, oder im Rahmen der Sanierung Wasserkraft).

Revision der Kernenergiehaftpflichtverordnung

Für den VSE ist die vorgeschlagene Erhöhung der privaten Versicherungsdeckung von 1 auf 1,2 Mrd. Euro nachvollziehbar. Sie basiert auf den Vorgaben des Kernenergiehaftpflichtgesetzes, welches eine Erhöhung dieser privaten Deckung vorsieht, wenn zumutbare Bedingungen vorliegen. Der VSE bezweifelt allerdings, ob der Zeitpunkt für diesen Schritt angesichts der aktuellen geopolitischen Lage gut gewählt ist. Die hohen

Unsicherheiten wirken sich auf den internationalen Versicherungsmarkt aus und es erscheint daher sinnvoll, mit der vorliegenden Revision zuzuwarten, bis sich die Lage stabilisiert und die Auswirkungen der Revision realistisch beurteilt werden können.

Im Übrigen verweisen wir auf die Stellungnahmen des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes und von Swissnuclear, welche der VSE unterstützt.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Frank'.

Michael Frank
Direktor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'N. Brauchli'.

Nadine Brauchli
Bereichsleiterin Energie